

PHAGO

VERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN
ARZNEIMITTELVOLLGROSSHÄNDLER

LIVE-TOUR:

„Ein Blick hinter die Kulissen der österreichischen Arzneimittelversorgung“

19. August 2015, Herba Chemosan - 1110 Wien, Haidestraße 4

Pressematerial und Fotos zum Download: www.phago.at/presse

Rückfragehinweis:

Britta Blumencron Gesundheitskommunikation
Mag. Britta Blumencron
Tel. 0043 69910112223 / Mail: britta@blumencron.at

PHAGO ist eine freiwillige Interessenvertretung des österreichischen Arzneimittelvollgroßhandels.

PHAGO vertritt konsequent die Prinzipien des Vollsortiments, der Lieferfähigkeit und der Lieferbereitschaft. Unter einem vollständigen Sortiment ist die Lagerhaltung von Arzneimitteln zu verstehen, die dem Apothekenbedarf entspricht. Damit garantiert der pharmazeutische Großhandel, dass der nationale Arzneimittelvorrat unabhängig von regionalen und saisonalen Notwendigkeiten stets bereitgestellt werden kann.

Daher stuft das Innenministerium in seinem Masterplan zum Schutz kritischer Infrastrukturen den pharmazeutischen Vollgroßhandel von strategischer Bedeutung für Österreich ein.

Gegründet: 1955
Präsident: Dr. Andreas Windischbauer
Generalsekretär: Prof. Mag. Heinz Krammer

Anschrift: PHAGO – Verband der österreichischen Arzneimittelvollgroßhändler
1090 Wien, Palais Schlick – Türkenstraße 25/16
www.phago.at

Mitgliedsunternehmen (in alphabetischer Reihenfolge)

- Herba Chemosan Apotheker AG, Wien
- Jacoby GM Pharma GmbH, Hallein
- L. Kögl Pharma, Innsbruck
- Kwizda Pharmahandel GmbH, Wien
- Pharmosan Handelsgesellschaft mbH, Wien
- Phoenix Arzneiwarengroßhandlung GmbH, Wien
- Richter Pharma AG, Wels

Zahlen & Fakten:

- 2.000 MitarbeiterInnen in den Betriebsstätten des Großhandels
- innerhalb von 2 Stunden an jedem Ort in Österreich – im Notfall auch schneller
- jede Apotheke in Österreich wird zwei Mal täglich beliefert
- Auslieferung von mehr als 20 Millionen Arzneimittelpackungen pro Monat
- Lagerbestand von über 50.000 Artikeln von mehr als 2.000 Lieferanten
- Über 6 Millionen Lagerzugriffe pro Monat in den Mitgliedsunternehmen
- Täglich rund 15.000 Telefonate im Call Center.

- Der Arzneimittelvollgroßhandel ist von strategischer Bedeutung für Österreich. Daher findet er sich auf der Liste des Innenministeriums zum Schutz kritischer Infrastrukturen. Das bedeutet, dass der Staat den Arzneimittelvollgroßhandel als schützenswert für die Erhaltung der Bevölkerungs-Gesundheit in Risiko- und Krisenfällen bewertet. Die Gründe hierfür:
 - Der Arzneimittelvollgroßhandel liefert flächendeckend und innerhalb von 2 Stunden. Im Notfall auch schneller.
 - Jede Apotheke wird zweimal täglich beliefert. Auch am Wochenende.
 - In Krisenzeiten, z.B. bei Hochwasser oder Lawinen, bringt der Vollgroßhandel Arzneimittel rasch dorthin, wo sie gebraucht werden.
 - Der Vollgroßhandel kümmert sich um die Arzneimittelsicherheit: PHAGO-Mitgliedsunternehmen kaufen nur bei zertifizierten Herstellern oder Lieferanten. Soeben investieren wir weiter, um Produkt-Chargen noch genauer verfolgen zu können.
Unsere Mitgliedsunternehmen haben bereits Millionen in die Klimatisierung, den temperaturkontrollierten Transport und die richtige Lagerung von sensitiven Arzneimitteln investiert.
 - In unseren Mitgliedsunternehmen werden derzeit 50.000 Artikel von mehr als 2.000 Herstellern gelagert.
- Das Spannenmodell für den Arzneimittelvollgroßhandel ist degressiv.
 - Das bedeutet, dass die Aufschläge in Abhängigkeit der Höhe des Preises des Arzneimittels bis zu einem Fixbetrag von € 23,74 (Präparate in der Red-Box bzw. No-Box € 30,52) sinken.
 - Am Beispiel eines in letzter Zeit vieldiskutierten Arzneimittels: Dieses hat einen FAP von € 15.333 (per 01.08.2015). Die Großhandels-Marge dabei beträgt € 23,74. Das sind 0,15%.
 - Der Großhandel ist kein Profiteur der aktuellen Entwicklung. Im Gegenteil! Bei hochpreisigen Arzneimitteln werden die anfallenden Finanzierungskosten bzw ein Risikozuschlag für die Distribution nicht einmal abgegolten.
- Wir nehmen unsere Verpflichtung trotzdem wahr, weil wir uns der Vollsortierung verpflichtet haben.
- Wir fordern, dass der Arzneimittelvollgroßhandel bei künftigen Planungen nicht ausgeschlossen werden darf. Denn: Wir sind das Rückgrat der österreichischen Versorgung.
- Um auch in Zukunft unserem gesetzlichen Auftrag nach Vollsortierung nachzukommen, fordern wir einen prozentuellen Aufschlag, um zumindest die variablen Kosten decken zu können.

PHAGO steht für VERSORGUNGSSICHERHEIT

Die Mitgliedsunternehmen von PHAGO sind "Arzneimittelvollgroßhändler" im Sinne des § 2 (3) Arzneimittelgesetz AMG:

"Arzneimittel-Vollgroßhändler ist ein Arzneimittel-Großhändler, der zufolge ausreichender Lagerhaltung, einer entsprechenden Sortimentsgestaltung sowie einer entsprechenden Versorgungsbereitschaft, -regelmäßigkeit und -intensität in der Lage ist, die Arzneimittelversorgung im Sinne des § 57 in einem bestimmten Gebiet sicherzustellen."

Das Innenministerium stuft in seinem Masterplan zum Schutz kritischer Infrastrukturen den pharmazeutischen Vollgroßhandel daher von strategischer Bedeutung für Österreich ein. Das bedeutet, dass der Staat den Arzneimittelvollgroßhandel als schützenswert für die Erhaltung der Bevölkerungs-Gesundheit in Risiko- und Krisenfällen bewertet.

Als Rückgrat der Arzneimittelversorgung in Österreich arbeiten täglich 2.000 MitarbeiterInnen in den Betriebsstätten des Vollgroßhandels daran, dass:

- Sichere Arzneimittel in die Apotheken kommen: PHAGO-Mitgliedsunternehmen kaufen nur bei zertifizierten Herstellern oder Lieferanten. Soeben investiert die Branche Millionen, um Produkt-Chargen noch genauer verfolgen zu können.
- Die Haltbarkeit der Arzneimittel gewährleistet ist: Unsere Mitgliedsunternehmen haben bereits Millionen in die Klimatisierung, den temperaturkontrollierten Transport und die richtige Lagerung von sensitiven Arzneimitteln investiert.
- Eine Lagerkapazität von fast vier Wochen sicher gestellt ist.

Präsident Dr. Andreas Windischbauer



Geboren 1963 in Wien

Ausbildung

- | | |
|-------------|----------------------------------|
| 1983 – 1989 | Studium der Pharmazie |
| 1990 – 1993 | Doktoratstudium |
| 1993 – 1994 | Postgraduate Management Lehrgang |

Beruflicher Werdegang

- | | |
|-------------|---|
| 1989 – 1990 | Aspirantenjahr St. Anna-Apotheke, Wien 21 |
| 1990 – 1993 | wissenschaftlicher Mitarbeiter II. Chirurgie / AKH Wien |
| 1993 – 1999 | Betriebsdirektor Herba Chemosan |
| 1999 – 2002 | Vorstand Herba Chemosan |

seit Juni 2002 Vorstandsvorsitzender Herba Chemosan Apotheker AG
seit Dezember 2006 zusätzlich Member of the Group Executive Committee Celesio

Funktionen

Präsident der PHAGO

Wirtschaftskammer Österreich:
Berufsgruppenausschuss Pharmagroßhandel/Depositeure

Wirtschaftskammer Wien Gremialausschuss

Aufsichtsratsvorsitzender Kemofarmacija, Ljubljana

Generalsekretär Prof. Mag. Heinz Krammer

Geboren 1946 in Spittal/Drau

Studium der BWL an der WU Wien,
anschließend langjähriger Lektor für Kostenrechnung
Beratungstätigkeit Pharmawirtschaft



Mitglied in verschiedenen Kommissionen Arzneimittel betreffend:

- Preiskommission für Arzneimittel (Bundesministerium für Gesundheit)
- Arzneitaxkommission (Bundesministerium für Gesundheit)
- Heilmittelvaluierungskommission (Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger)

Seit 1976 selbständiger Steuerberater / Wirtschaftsprüfer / Unternehmensberater,
beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Buchhaltung, Bilanzierung,
Kostenrechnung und Unternehmensbewertung

Seit 1984 Generalsekretär PHAGO - Verband der österreichischen
Arzneimittelvollgroßhändler (vormals ARGE Pharmazeutika)

Gründungsmitglied des IPF (Institut für pharmaökonomische Forschung)